

Vergleich zu Werken von
ANTON ROMAKO



ANTON ROMAKO, Die Quelle, 1885
Leopold Museum, Wien, Inv. 496
ehemals Sammlung Dr. Oskar Reichel

RÜCKFRAGEHINWEIS

Leopold Museum-Privatstiftung
MuseumsQuartier Wien
1070 Wien, Museumsplatz 1
www.leopoldmuseum.org

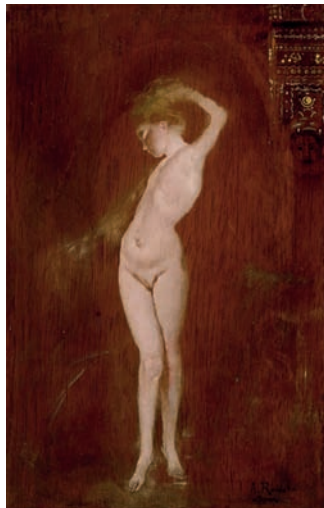
Mag. Klaus Pokorny
Presse / Public Relations
Tel +43.1.525 70-1507
Fax +43.1.525 70-1500
presse@leopoldmuseum.org

EINIGUNG BEI VERGLEICHsverhandlungen

zu Werken von Anton Romako aus der ehemaligen Sammlung Dr. Oskar Reichel



ANTON ROMAKO, Nike mit Kranz, um 1875
Leopold Museum, Wien, Inv. 91
ehemals Sammlung Dr. Oskar Reichel



ANTON ROMAKO
Akt eines jungen Mädchens, 1875
Leopold Museum, Wien, Inv. 499
ehemals Sammlung Dr. Oskar Reichel

Einigung zu den Werken von Anton Romako »Akt eines jungen Mädchens« (LM 499), »Die Quelle (LM 496)« und »Nike mit Kranz« (LM 91) mit der Rechtsnachfolgerin nach Dr. Oskar Reichel.

Einen positiven Abschluss bei den Verhandlungen in diesem Fall kann die Leopold Museum-Privatstiftung vermelden: Nach intensiven Bemühungen konnte eine Einigung mit der einzigen Rechtsnachfolgerin nach Dr. Oskar Reichel erzielt werden. Die Leopold Museum-Privatstiftung verpflichtet sich dabei freiwillig zu einer Zahlung an die Rechtsnachfolgerin.

Das Leopold Museum freut sich über diese weitere Einigung. Der Vorstand der Stiftung und der Vertreter der Rechtsnachfolgerin sprechen unisono von einer »fairen und gerechten Lösung«.

Dr. Oskar Reichel (geb. 1869, verstorben 1943), Arzt, Kaufmann und Kunstsammler, musste alle drei Gemälde auf Grund seiner Verfolgung als Jude nach 1938 abgeben. Rudolf Leopold erwarb die Werke in den frühen 1950er-Jahren vom Kunsthändler Wolfgang Gurlitt und brachte sie 1994 in die Leopold Museum-Privatstiftung ein.

Nachdem die Werke zweifelsfrei Eigentum der Leopold Museum-Privatstiftung sind, sie aber Oskar Reichel offenbar entzogen wurden, war es dem Leopold Museum ein wichtiges Anliegen, eine gemeinsame Lösung mit der Rechtsnachfolgerin nach Oskar Reichel zu finden.

Unserer Verhandlungspartnerin ist zu danken, dass sie bereit war, ihrerseits zu dieser fairen und gerechten Lösung beizutragen.

Die Werke werden künftig der Öffentlichkeit zugänglich sein und mit einem Begleittext versehen, der an die bewegende Geschichte der Bilder und das Schicksal Oskar Reichels erinnert.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Leopold Museum-Privatstiftung
MuseumsQuartier Wien
1070 Wien, Museumsplatz 1
www.leopoldmuseum.org

Mag. Klaus Pokorny
Presse / Public Relations
Tel +43.1.525 70-1507
Fax +43.1.525 70-1500
presse@leopoldmuseum.org

ANTON ROMAČO

(Atzgersdorf, Wien 1832 – 1889 Wien)

Nike mit Kranz, um 1875

Nike with Wreath, c. 1875

Öl auf Holz

Oil on wood

Inv. 91

BEGLEITTEXT ZUM GEMÄLDE »NIKE MIT KRANZ«:

Dr. Oskar Reichel (geb. 1869, verstorben 1943) war Arzt, Kaufmann und Kunstsammler. Nach 1938 musste er das Gemälde auf Grund seiner Verfolgung als Jude abgeben. Rudolf Leopold erwarb das Werk in den frühen 1950er-Jahren vom Kunsthändler Wolfgang Gurlitt und brachte sie 1994 in die Leopold Museum-Privatstiftung ein.

Nachdem das Werk zweifelsfrei Eigentum der Leopold Museum-Privatstiftung ist, es aber offenbar Oskar Reichel entzogen wurde, war es dem Leopold Museum ein wichtiges Anliegen, eine gemeinsame Lösung im Sinne eines fairen und gerechten Vorgehens mit der Rechtsnachfolgerin nach Oskar Reichel zu finden.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Leopold Museum-Privatstiftung
MuseumsQuartier Wien
1070 Wien, Museumsplatz 1
www.leopoldmuseum.org

Mag. Klaus Pokorný
Presse / Public Relations
Tel +43.1.525 70-1507
Fax +43.1.525 70-1500
presse@leopoldmuseum.org

ANTON ROMAČO

(Atzgersdorf, Wien 1832 – 1889 Wien)

Akt eines jungen Mädchens, 1875

Young Girl, Nude

Öl auf Holz

Oil on wood

Inv. 499

BEGLEITTEXT ZUM GEMÄLDE »AKT EINES JUNGEN MÄDCHENS«:

Dr. Oskar Reichel (geb. 1869, verstorben 1943) war Arzt, Kaufmann und Kunstsammler. Nach 1938 musste er das Gemälde auf Grund seiner Verfolgung als Jude abgeben. Rudolf Leopold erwarb das Werk in den frühen 1950er-Jahren vom Kunsthändler Wolfgang Gurlitt und brachte sie 1994 in die Leopold Museum-Privatstiftung ein.

Nachdem das Werk zweifelsfrei Eigentum der Leopold Museum-Privatstiftung ist, es aber offenbar Oskar Reichel entzogen wurde, war es dem Leopold Museum ein wichtiges Anliegen, eine gemeinsame Lösung im Sinne eines fairen und gerechten Vorgehens mit der Rechtsnachfolgerin nach Oskar Reichel zu finden.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Leopold Museum-Privatstiftung
MuseumsQuartier Wien
1070 Wien, Museumsplatz 1
www.leopoldmuseum.org

Mag. Klaus Pokorný
Presse / Public Relations
Tel +43.1.525 70-1507
Fax +43.1.525 70-1500
presse@leopoldmuseum.org

ANTON ROMAČO

(Atzgersdorf, Wien 1832 – 1889 Wien)

Die Quelle, 1885

The Spring

Öl auf Holz

Oil on wood

Inv. 496

BEGLEITTEXT ZUM GEMÄLDE »DIE QUELLE«:

Dr. Oskar Reichel (geb. 1869, verstorben 1943) war Arzt, Kaufmann und Kunstsammler. Nach 1938 musste er das Gemälde auf Grund seiner Verfolgung als Jude abgeben. Rudolf Leopold erwarb das Werk in den frühen 1950er-Jahren vom Kunsthändler Wolfgang Gurlitt und brachte sie 1994 in die Leopold Museum-Privatstiftung ein.

Nachdem das Werk zweifelsfrei Eigentum der Leopold Museum-Privatstiftung ist, es aber offenbar Oskar Reichel entzogen wurde, war es dem Leopold Museum ein wichtiges Anliegen, eine gemeinsame Lösung im Sinne eines fairen und gerechten Vorgehens mit der Rechtsnachfolgerin nach Oskar Reichel zu finden.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Leopold Museum-Privatstiftung
MuseumsQuartier Wien
1070 Wien, Museumsplatz 1
www.leopoldmuseum.org

Mag. Klaus Pokorný
Presse / Public Relations
Tel +43.1.525 70-1507
Fax +43.1.525 70-1500
presse@leopoldmuseum.org
